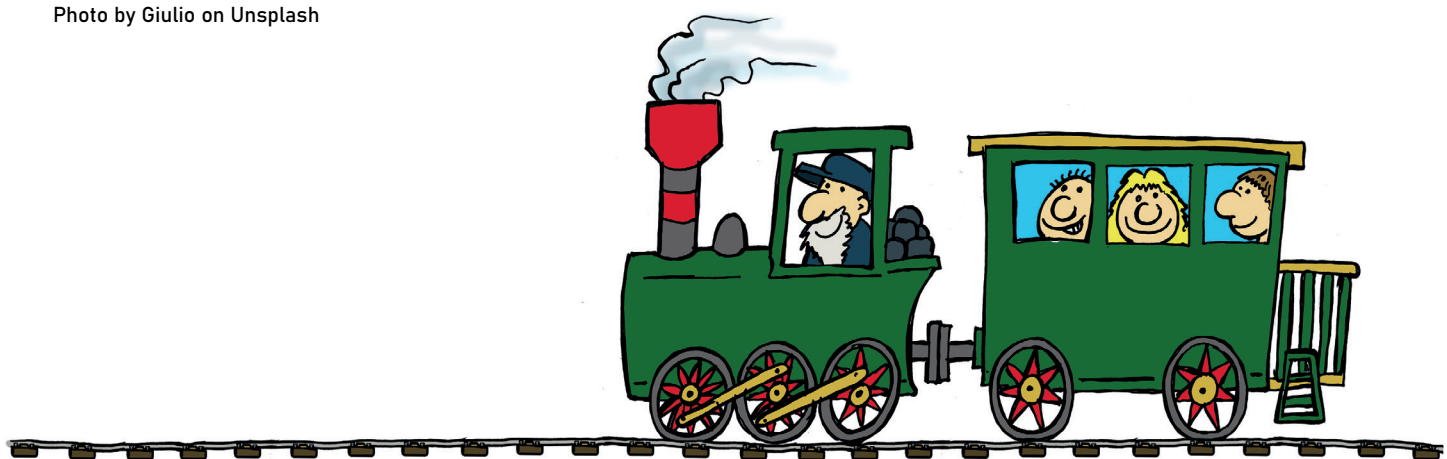


Ausgabe 11/0ktober 2023



Photo by Giulio on Unsplash



Inhaltsverzeichnis

- S. 3 · Vorweg
- S. 4 · Unsere Büroöffnungszeiten
 - Unser Super-Sommer-Fotowettbewerb
- S. 5 · BASTI
- S. 6 · Das Portrait
- S. 8 · Seltene Instrumente vorgestellt
- S. 10 · **Freisinger Seiten**
 - Unsere Aktionen im Oktober
- S. 12 · Ensembles vorgestellt
- S. 13 · Veranstaltungen im Oktober
- S. 14 · Veranstaltungen - Vorankündigung
- S. 15 · **Olchinger Seiten**
 - Aktionswochen im Herbst
- S. 16 · Termine in Olching
 - Workshops in Olching
- S. 17 · Freie Plätze
- S. 18 · **Seiten für München-Südost**
 - MSO - allgemein
- S. 19 · Veranstaltungen München-Waldperlach
- S. 20 · Aktuelles aus der Zweigstelle Waldperlach
- S. 21 · Unser herbstlicher Ausflugstipp
- S. 22 · Zu guter Letzt
 - Impressum

Vorweg

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zurück! Das neue Schuljahr ist da! Mit dieser ersten Herbstausgabe sind wir alle wieder „mittendrin“ im Geschehen. Die Stundenpläne sind erstellt, die ersten Unterrichtsstunden haben stattgefunden und sogar die ersten Konzerte und Veranstaltungen stehen direkt vor der Tür. Bestimmt war der eine oder andere sehr gespannt: Wie wird das mit dem neuen Instrument? Ist die neue Lehrerin genauso nett wie mein Lehrer im letzten Schuljahr? Wie sind wohl die anderen Kinder so?

Mit den vielen Neuerungen und organisatorischen Aufgaben scheinen die vergangenen Sommerferien schon in weite Ferne gerückt zu sein – für die meisten sind die Ferien immer „schön, aber viel zu schnell vorbei!“ :-)

Aber was wären Ferien, ganz ohne Schule? Was wären freie Tage, ganz ohne Arbeitstage? Das wäre nicht mal halb so schön, da bin ich mir sicher. Genau wie ein unendlicher Sommer ohne Herbst, Winter und Frühling auch auf die Dauer ziemlich einseitig werden würde. Dank unserer schönen Jahreszeiten können wir immer voller Vorfreude die nächste erwarten – diesmal den Herbst, mit goldenen Oktobertagen, vielen bunten Blättern und leckeren, herbstlichen Gerichten...



Ich wünsche allen Lehrerinnen und Lehrern, allen Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern, dass die Vorfreude im Musikunterricht lange anhält, wir alle zusammen schöne bunte Stunden erleben und viel Neues lernen. Sollte irgendetwas die Freude trüben, meldet euch bei uns, bestimmt kann dann das Problem gelöst oder etwas verbessert werden!

...und keine Sorge, die nächsten Ferien sind schon in Sichtweite :-)

Musikalische Grüße,

Theresa Schröttle
Stellvertretende Schulleiterin



Unsere Büros sind zu folgenden Zeiten erreichbar

für Freising und München-Südost:

Montag - Donnerstag: 10:00 – 13:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr
(mittwochs bis 19:00 Uhr)

Freitag: 10:00 – 14:00 Uhr

Tel.: 08161 / 53 28 78, E-Mail: info@3klang-musik.de

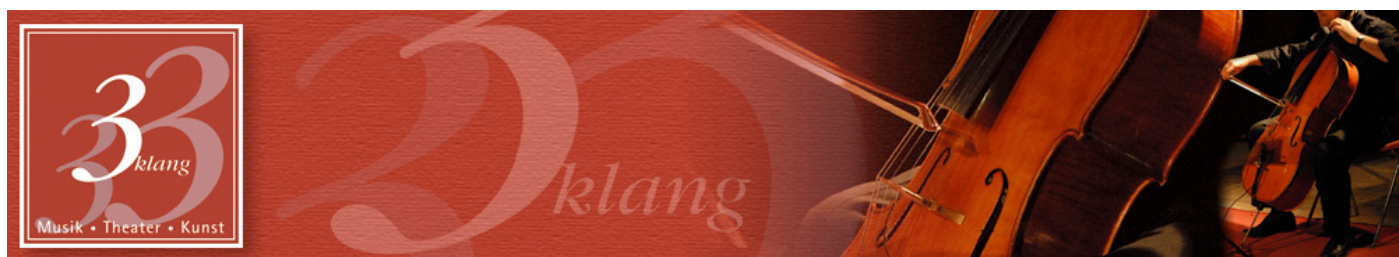
für Olching:

Montag - Donnerstag: 10:00 – 13:00 Uhr

Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr

Tel.: 08142 / 41 00 36, E-Mail: olching@3klang-musik.de

Nutzen Sie bitte auch unsere Online Anmeldung unter
<https://3klang.musikschul-anmeldung.de/>



Unser Super-Sommer-Fotowettbewerb

Zugegeben, viele Einsendungen haben wir für unseren Fotowettbewerb nicht bekommen. Das finden wir etwas schade denn wir hatten uns schon sehr auf Eure Urlaubsbilder gefreut.

Aus diesem Grund verlängern wir den Einsendeschluss auf den **5. Oktober** und hoffen, bis dahin von Euch noch das eine oder andere, schöne, lustige oder stimmungsvolle Ferienbild zu bekommen.

Schickt es bitte an:

gottfried.herrmann@3klang-musik.de



Foto von Yoann Siloine auf Unsplash



BASTI – das motivierende Prüfungs-Programm bei 3klang

BASTI kommt wieder

3klang möchte wieder besonders interessierte und motivierte Schülerinnen und Schüler für ihr Können auszeichnen. Im Rahmen eines Vorspiels präsentieren die jungen Künstlerinnen und Künstler ihre Erfahrungen in der musikalischen Gestaltung, der Kammermusik und der praktischen Anwendung von theoretischen Inhalten, tauschen sich dabei mit Gleichgesinnten aus, lernen andere Instrumente und Musikstile kennen und erhalten von kompetenten Pädagogen eine Einschätzung ihrer Ausdrucksstärke und -reife. Darüber hinaus wird die Teilnahme zusätzliche Möglichkeiten im Ensemblespiel oder im Orchester eröffnen, Auftritt Gelegenheiten an ungewöhnlichen Orten bieten und gemeinschaftliche Aktionen wie Konzert- bzw. Theaterbesuche fördern.

Das Konzept BASTI, erstellt im Auftrag des Landesverbands der freien Musikinstitute Bayern und neuerdings exklusiv bei 3klang, sieht 5 verschiedene Leistungsebenen vor, vom Anfänger auf dem Instrument oder mit der Stimme bis zur Anwärterin auf ein Musikstudium. Dabei spielt das Alter keine Rolle und jede und jeder kann sich auf dem eigenen aktuellen Stand beteiligen. Ganz wichtig ist, dass die Prüfungen nicht als Wettbewerb zu verstehen sind, sondern als Motivation, eigene und spezifische Kompetenzen zu vertiefen und die Ergebnisse in der Praxis auf die Probe zu stellen. Die Prüfungen für die Level 1 und 2 werden in der Woche vor den Faschingsferien 2024 in der jeweiligen Schulstelle in Freising, Olching und München Süd-Ost abgehalten, der Termin für die Level 3 und 4 ist Samstag, der 3. Februar 2024, in Freising. Für den Level 5 ist 3klang noch auf der Suche nach Partnerschulen, um dem überregionalen Charakter dieses Levels gerecht zu werden.

Anmeldeschluss für alle Levels ist **Freitag, der 24. November 2023.**

Unterstützend für die Vorbereitung der Level 3 bis 4 bietet 3klang Theorie Workshops, auch online, an.

Die Teilnehmer unserer letzten Ausgabe der BASTI Prüfungen haben sich mit Begeisterung auf die neuen Aufgaben eingelassen und wurden zu ihrem Einsatz und den großartigen Ergebnissen mit einem Abzeichen und einem erlebnisreichen Tag in einem Münchner Theater beglückwünscht.

Weitere Informationen auf www.3klang-musik.de > Angebot > und noch mehr



Das Portrait

Michael Schönfelder, Lehrer für Kontrabass in Freising

Seit diesem Schuljahr haben wir einen neuen Kontrabass-Lehrer. Sein Name ist Michael Schönfelder und einige kennen ihn bereits, da er schon öfters bei unserem Orchester „Trisono“ mitgespielt hat. Wir haben ihm einige Fragen gestellt:

Musikexpress: Lieber Michael, wie bist Du eigentlich zur Musik gekommen und warum bist Du dann auch Musiker geworden?

Michael: Seit meiner Kindheit faszinierten mich die tiefen Töne und Frequenzen. Außerdem wollte ich als Schüler gerne ein Streichinstrument erlernen. Dabei kam mir die Violine zuerst in den Sinn. Kurz darauf griff ich dann zum Kontrabass.



Musikexpress: Was gefällt Dir an Deinem Instrument besonders gut und was nervt Dich vielleicht auch manchmal

Michael: Besonders gefällt mir bei meinem Instrument die breite Klangfarbenpalette. Zudem ist der Kontrabass in jeder Stilrichtung beheimatet und einsetzbar. Einzigartig ist auch der Tonumfang, welcher von der Kontraoktave bis in die Violinlagen reicht. Etwas nervig ist manchmal der aufwendige Transport, aber das nehme ich für mein Instrument gerne in Kauf.

Musikexpress: Welches ist Deine Lieblingsmusik?

Michael: Meine Lieblingsmusik geht durch sämtliche Stilepochen und Musikarten. Ich kann und möchte mich da gar nicht festlegen

Musikexpress: Welche Instrumente spielst Du außer Kontrabass?

Michael: Gerne spiele ich auch Cembalo. Und Zither habe ich an der Musikhochschule auch belegt, aber das ist schon eine Zeit lang her.

Musikexpress: Mit welchem Ensemble kann man Dich auf der Bühne erleben?

Michael: Mit dem Concerto München und der Accademia di Monaco. Dort spielen wir sogenannte Alte Musik auf Originalinstrumenten. Das ist sehr interessant und macht Spaß.

Musikexpress: Wo kann man Dich denn mal live hören?

Michael: Vorwiegend bin ich der Region um Landshut und München tätig und hoffentlich jetzt auch verstärkt in Freising.



Musikexpress: Hast Du einen Tipp für deine und unsere Schüler wie sie sich am besten zum Üben motivieren?

Michael: Zunächst sind Spielfreude, Lernbereitschaft und ein nötiger Fleiß erforderlich.

Für eine Motivation sind Bühnenauftritte, zum Beispiel bei Vorspielabenden oder Konzerten sehr hilfreich. Das macht Freude und man weiß auch wofür man geübt hat. Auch das Musizieren im Ensemble kann sehr motivieren.

Musikexpress: Was magst Du am Unterrichten gerne und was nicht so gerne?

Michael: Gerne mag ich die musikalischen Interessen wecken, und finde das individuelle Eingehen auf den Schüler sehr wichtig und gut. Was ich nicht gerne beim Unterrichten habe ist, wenn der Unterricht, weshalb auch immer, entfällt.

Musikexpress: Wenn wir noch mehr von Dir wissen möchten wo können wir nachschauen?

Michael: Eine eigene Website habe ich nicht, aber das Internet verrät bekanntlich Vieles.

Musikexpress: Vielen Dank lieber Michael für die Beantwortung unserer Fragen. Wir wünschen Dir viele interessierte Schülerinnen und Schüler und freuen uns, dass Du bei uns bist.

Das Interview führte
Gottfried Herrmann



Seltene Instrumente vorgestellt

Kithara und Aulos

Mit der griechischen Musik, die ihrerseits Wurzeln in der Musikkultur der großen Völker Asiens hat, fängt die eigentliche Geschichte der europäischen Musik an. Hauptinstrumente der griechischen Kunstmusik sind die Kithara und die Lyra sowie der Aulos. Erstere waren besaitete Zupfinstrumente, deren Resonanzkörper in zwei Arme überging. Diese beiden Arme wurden durch ein Querbrett verbunden, von dem die Saiten zum Resonanzkörper hin gespannt waren. Ursprünglich war die Kithara im Regelfall siebensaitig, wurde aber im Laufe der Zeit auch mit fünf bis zwölf Saiten bespannt. Kithara und Lyra unterschieden sich untereinander hinsichtlich der Besaitung und des Baukörpers. Dieser war bei der Kithara eckig, ihre beiden „Arme“ gerade angeordnet, während der Baukörper der Lyra gerundet war und ihre beiden „Arme“ entsprechend gebogen verliefen. Die Kithara stellte das „erhabeneren“ und anspruchsvollere Instrument dar, während die Spieltechnik bei der Lyra etwas einfacher war und daher eher für privates Musizieren, Unterricht und zur Unterhaltung eingesetzt wurde.

Der Aulos war dagegen eine zu den Blasinstrumenten zählende Rohrblatt-Schalmei (damit eine Art Vorgängerin der heutigen Oboe) und hatte einen sehr scharfen und durchdringenden Ton. Das Besondere war, dass der Aulos in der Regel aus zwei zylindrisch oder leicht konisch gebohrten Melodierohren bestand, die miteinander nicht verbunden waren und beim Spielen „V-förmig“ gehalten wurden. Die zumeist aus Schilfrohr oder Lotos gefertigten Auloi gab es in vielen Typen und Größen. Heute noch erhaltene Rohre messen etwa zwischen 30 und 55 cm, während antike Berichte auch noch wesentlich längere Formen belegen. Die Röhren waren zunächst mit drei Tonlöchern zum Spielen des Tetrachordes (= leitermäßige Viertongruppe) versehen, später erreichte man durch den Zusatz weiterer Löcher auch den Oktav und Duodezimenton.



Beide Instrumente - Kithara und Aulos - entstanden etwa um das 8. / 7. Jahrhundert vor Christus und ihre „Erfindung“ wurde in den mythographischen Werken ab dem 5. Jahrhundert vor Chr. lebhaft bedacht. Obwohl durch den Nachbau auch in unserer Zeit musikalische Darbietungen auf diesen historischen Instrumenten möglich sind, überwiegt heutzutage ihre mythologische Bedeutung.

Schon früh herrschte demnach eine gewisse Konkurrenz zwischen den Auloi und den verschiedenen Formen der griechischen Kithara beziehungsweise Lyra.



Der Aulos erfreute sich zwar großer Beliebtheit in unterschiedlichsten Zusammenhängen, wurde aber von vornehmen Griechen der Oberschicht nicht als standesgemäß und „hellenisch“ anerkannt. Dieser Gegensatz zwischen Blas- und Saiteninstrument spiegelt sich unter anderem auch in dem Mythos wider, nach dem der Kithara spielende Apollon den Aulos spielenden Marsyas besiegte.

Als Erfinder der Kithara weisen die mythologischen Quellen Hermes aus. Dieser sei am Tage seiner Geburt aus der Wiege gestiegen und außerhalb seiner Höhle auf eine Meeresschildkröte getroffen. Da er sich für den Panzer interessierte, tötete er die Schildkröte und riss das Fleisch heraus. Als er bemerkte, dass der Panzer hohl klang, suchte er ein Rind und tötete es. Die Gedärme des Rindes spannte er über den Panzer. Somit war die Kithara erfunden. Später schenkte Hermes das neue Zupfinstrument dem Frühlingsgott Apollo, um diesen für die Tötung seiner Rinder versöhnlich zu stimmen.

Der Erfinder des Aulos wird in der antiken Mythologie hingegen nicht einheitlich überliefert. In den bildlichen Darstellungen der griechischen Antike wird er nie mit einer bestimmten Gottheit in Verbindung gebracht, sondern stets von austauschbaren Figuren wie Satyrn, Mänaden und Musen gespielt.

Ein weit verbreiteter griechischer Mythos schildert jedoch, wie Athene auf dem Aulos zu musizieren versucht, dann aber das Instrument fortwirft, als sie bemerkt, dass das Hineinblasen ihre Gesichtszüge entstellt. Der Aulos wird daraufhin von dem Satyr Marsyas aufgehoben. Ihm gefiel das Spiel darauf so gut, dass er den



Lyra spielenden Apollon zum Wettstreit herausforderte. Die als Schiedsrichter ausgewählten Musen erklärten jedoch Apollo zum Sieger. Darauf hängte dieser Marsyas zur Strafe für seinen Übermut an einer Fichte auf und zog ihm bei lebendigem Leibe die Haut ab.

Thomas Selbach



Freisinger Seiten

Unsere Aktionen im Oktober

MUSIKALISCHE
GRUNDFÄCHER

in
Freising



Unser Kurzstreckenangebot im Familienzentrum Steinpark

3 x Kennenlernen und Ausprobieren
vor der Festanmeldung

Dienstag, 14:15 - 15:00 Uhr

Termine: 10. Oktober, 17. Oktober und 24. Oktober 2023

einmalige Gebühr: 31,00 €
+ 1,80 € Versicherungspauschale

Abenteuerland Musik
für Kinder von 3 - 5 Jahren

Jetzt anmelden unter:
www.3klang-musik.de



Wir freuen uns
auf euch!



Info Plakat: 20200701_Abenteuerland_FS \ Ripp



Veranstalter: 3klang gGmbH, Saarstr. 1, 85354 Freising
Telefon: 08161 / 53 28 78, Website: www.3klang-musik.de



Der 3klang-Geburtstags-Streicher-Herbst in Freising



Zum 25. Geburtstag:

2 x 25 %

Ermäßigung auf Anmeldungen
für die Streichinstrumente:
Violine, Viola, Cello und Kontrabass

Für Kinder und Jugendliche:
gültig für einen Schnuppermonat und
den ersten Monat der regulären Anmeldung

Für Erwachsene:
gültig für zwei 3er-Auftakt-Karten

Zu buchen in den Monaten
September und **Oktober 2023**

Ruft uns an oder
schreibt eine E-Mail und
lasst euch beraten!

Tel: 08161 / 53 28 78

E-Mail: info@3klang-musik.de



Wir freuen uns auf Euch!

3klang gGmbH - Saarstr. 1 - 85354 Freising - 08161 / 53 28 78
info@3klang-musik.de - www.3klang-musik.de

Foto von Roberto Delfanti auf Unsplash



Ensembles vorgestellt

3klang-Kinderchor der Grundschule St. Korbinian

Wenn man das Schulgebäude in der Unteren Hauptstraße in Freising betritt, fällt neben der geschichtsträchtigen Bausubstanz sofort die freundliche Energie der Kinder auf. Schnell wird auch klar, dass ein großer Teil dieser Energie in die Musik fließt: Schon seit einigen Jahren können Kinder ab der 2. Klasse hier Streich-, Zupf-, Blas- und Schlaginstrumente spielen lernen. Da war es nur naheliegend, den Mädchen und Buben auch eine Bühne für ihre Stimmen zu bieten. Vor den Herbstferien 2022 trafen sich erstmals über 20 sangesfreudige Schülerinnen und Schüler und lernten in der ersten Probe schon, 2 Kinderlieder mit einer beachtlichen Begeisterung zu singen.

Seitdem trifft sich der Kinderchor St. Korbinian einmal in der Woche, vergnügt sich bei Wettbewerben um die höchsten oder die tiefsten Töne, lernt die Tücken des mehrstimmigen Singens kennen und meistern, plagt sich mit fremdsprachigen Texten und Zungenbrechern und bereichert schließlich auch die Familien zuhause mit neuen Melodien.

Bei unserer Weihnachtsfeier am 21. Dezember durfte jede kleine Sängerin und jeder kleine Sänger eine auswendig vorgetragene Strophe eines Weihnachtsliedes gegen Plätzchen oder eine andere nach Winter duftende Süßigkeit eintauschen. Dass am Ende nicht mehr viel übrig war, kann man sich denken. Das war ein Fest!

Das neue Jahr 2023 begann mit ganz neuen Klängen, viel Rhythmus, jazzigen und rockigen Harmonien, gewagten Tanzschritten und natürlich mit lustigen, manchmal auch mit nachdenklichen Texten. Immer öfters melden sich die jungen Stimmakrobaten und möchten den anderen ihr Gelerntes ganz alleine vorsingen. Und so wird ganz nebenbei geübt, wie man sich dem Publikum präsentiert, wie man Gags und Pointen rüberbringt, ohne sich selber in Lachkrämpfen zu verlieren.

Schließlich steht Anfang Mai beim Tag der offenen Tür im Lindenkeller der erste richtige Auftritt an. Alle sind aufgeregt, haben sich herausgeputzt und in den letzten Stunden noch mal Texte wiederholt. Der Chorleiter hat dafür sogar ein paar Kinder in den Chor zurückgeholt, die eigentlich nicht mehr mitsingen wollten, weil die Chorprobe zur besten Mittagszeit angesetzt war und das Magenknurren oft die Musik übertönte. Aber für diesen Applaus und das breite Lächeln auf den Gesichtern der erwachsenen Zuhörer nimmt man gerne etwas Hunger in Kauf!

Die letzten beiden Schulmonate sind dem Experiment gewidmet. Jedes neue Lied soll in einer anderen Sprache gesungen werden. Manchmal ist auch der Takt ungewöhnlich, die Melodien wie aus einer anderen Welt. Schön wäre es doch, wenn man anschließend all die Sprachen auch wirklich sprechen könnte, aber so einfach ist es dann doch nicht. Mal sehen, wie es im neuen Schuljahr läuft: wenn neue Kinder aus den ersten Klassen dazu kommen, wird es wieder ganz anders klingen und neue Lieder gibt es dann auch, damit es auch weiterhin so viel Spaß macht wie bisher.

Der Kinderchor der GS St. Korbinian probt jede Woche am Dienstag von 14:00 bis 14:45 Uhr.

Andreas Stadler

Seite 12



Veranstaltungen im Oktober

Sonntag, 24. September, 18:00 Uhr, Sainerhaus, Obere Domberggasse 15

5 x 5 – Fünf Klavierstücke aus fünf Epochen

25 Klavierstücke zum 25. Geburtstag

Zur 3klang „Volljährigkeit“ im Jahr 2016 waren es 18 Chopin-Nocturnes, nun werden es 25 Klavierstücke: Aus Anlass des diesjährigen besonderen Jubiläums spielt der Pianist Thomas Selbach aus jeder der fünf großen Musikepochen (Renaissance – Barock – Klassik – Romantik – Moderne) jeweils fünf Klavierstücke. Dabei ist jeder „Fünferblock“ von einem Komponisten gewählt, der die jeweilige Epoche besonders repräsentiert. Im Panorama dieser 25 kurzen Klavierstücke werden die besonderen Eigenheiten, Veränderungen und Umbrüche in der Musik der vergangenen 500 Jahre lebendig.

Besonders Eltern mit ihren Kindern, die vielleicht Klavier oder auch ein anderes Instrument lernen, erleben einen abwechslungsreichen und kurzweiligen Klavierabend, der eine Spieldauer von etwa 70 Minuten umfasst.

Karten zu € 15.-, erm. 12.-, zuzügl. VVK beim Kartenvorverkauf der Touristinformation Freising, Telefon: 08161/ 54 44 333

Restkarten + € 2.- an der Abendkasse



Freitag, 06. Oktober, 19:00 Uhr, Hofbrauhauskeller Freising, Lankesbergstr. 5

Wirtshausmusi

Ein weiterer, zünftiger, bayrisch-musikalischer Abend im Wirtshaus mit dem Freisinger Alphorntrio und der Kirta Blosn, Neubiberg. Tischreservierung unter 08161 / 93 88 00

Eintritt frei!



Sonntag, 08. Oktober, 17:00 Uhr, Galerie der Freisinger Bank
Kinderkonzerte Freising, präsentiert von der Freisinger Bank

Die Geschichte von Jaromir, der die Welt von oben sehen wollte

ein Musikmärchen für Kinder ab 5 Jahren

Jaromir möchte die Welt unbedingt von oben sehen. Ob ihm die unterschiedlich klingenden Tiere und Gestalten wie die Vogelscheuche dabei helfen können, oder ob es euch braucht, sich einen langen Zauberspruch zu merken, das erfahrt ihr in diesem Kinderkonzert.

Karten zu € 8.- für Erwachsene und € 5.- für Kinder

über www.fs-bank.de/ticket und in allen Beratungsstandorten der Freisinger Bank



Samstag, 14. Oktober, 15:00-18:00 Uhr Sainerhaus, Obere Domberggasse 15

Projekttag Brahms

Leitung: Alice Paper-Burghardt

Kennen Sie das beim Musizieren auch: Sie fangen an, sich für ein bestimmtes Werk, dessen Komponisten und einen tieferen Einblick in sein Schaffen zu interessieren?

Manchmal ist dafür beim Erlernen eines Instrumentes, in der Stunde oder beim Üben, in der Probe keine Zeit.

Genau mit dem wichtigen „Drumherum“ will sich der Projekttag Brahms am **14. Oktober 2023** im Sainerhaus beschäftigen. Biographie, musikalisches Wirken und Werke stehen beim Komponistenportrait von Johannes Brahms im Mittelpunkt.

Dazu wird exemplarisch gehört, kennengelernt und auch praktisch erarbeitet. Vokale Stücke werden live vorgetragen und musiziert und auch

Chor/Ensemblemusik soll durch gemeinsames Singen erlebt werden können.

Ein Nachmittag mit viel Musik, Brahms, Staunen, Lernen, Lachen und natürlich Pausen. Selbstverständlich kann man auch nur zum Zuhören mit dabei sein.



Anmeldung bitte verbindlich bis 01.10.23 an: info@3klang-musik.de

Kosten: € 12.-

Sonntag, 15. Oktober, 16:00 Uhr, vor dem Waldkircherl Oberberghausen im Weltwald

Alphorn-Blasen im Herbst

mit dem Freisinger Alphorntrio

Eintritt frei!



Veranstaltungen - Vorankündigung

Freitag, 10. November, 19:00 Uhr; Hofbrauhauskeller, Lankesbergstr. 5

Wirtshaussingen

Nach dem großen Erfolg des Wirtshaussingens im Mai lädt 3klang nun zum zweiten Mal ins Wirtshaus zum Mitsingen ein. Jeder kann kommen und mitsingen! Dieses mal steht der Abend unter dem Motto „Heimatmelodie“. Alice Paper Burghardt und ihre 3klang-ChorAliceten werden mit allen Besucherinnen und Besuchern typische Lieder aus den unterschiedlichsten Regionen Deutschlands einstudieren und singen. Da ist für jeden was dabei! Eintritt frei!

Freiwilliger Kostenbeitrag erbeten!

3klang gGmbH - Freising - Saarstr. 1 - 85354 Freising
08161 / 53 28 78 - info@3klang-musik.de - www.3klang-musik.de



Olchinger Seiten

Aktionswochen im Herbst

Das neue Schuljahr hat begonnen und so möchten wir Euch einige neue Kolleginnen und Kollegen vorstellen und bieten Euch (weil wir Geburtstag feiern!)

einen **Sonderrabatt von 25 %** auf den Schnupperunterricht bzw. auf die Auftaktkarte an!

Neu im Olchinger 3klang Team:

Jakob Eberl – Schlagzeug

Begeisterter Schlagzeuger und Lehrer, erhält seinen „letzten Schliff“ an der Musikhochschule München und bietet Unterricht für alle, die in einer Band spielen wollen, zu Play-alongs trommeln und einfach Jazz, Rock, Pop lieben!

Andreas Stadler – Querflöte

Vielseitiger Musiker, Dirigent und Pädagoge, stellvertretender Schulleiter, begeistert Jung und Alt für die Musik, insbesondere die Querflöte und für das „Miteinander Musizieren“!

Susanna Morper – Violine, Viola

Geigerin, Musikerin und Lehrerin mit einem Händchen für Anfänger ab 5 Jahren aber auch für Fortgeschrittene und Könnler!

Hiroshi Yoshihama – Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Euphonium und Tuba

Unser Blechblas-Allrounder mit dem Wissen um Luft, Ansatz und Technik zeigt allen blasenden Musikerinnen und Musikern wie man sein Können steigern kann, führt aber auch sehr gerne Anfänger auf diesen Instrumenten mit Gefühl und Wissen in die Kunst des Blechblasens ein!

Wenn Ihr Euch für eines dieser Instrumente anmelden möchtet:

<https://3klang.musikschul-anmeldung.de/>

Bei Fragen, wendet Euch bitte an unser Büro 08142 / 41 00 36

Wir beraten Euch gerne!

Das Angebot gilt, solange wir freie Plätze haben! Wer zuerst kommt hat die Wahl!



Termine in Olching

Dienstag, 03. Oktober, 18:00 Uhr; 3klang im Amperhof, Adlerweg 15

25 Klavierstücke zum 25. Geburtstag

Zur 3klang „Volljährigkeit“ im Jahr 2016 waren es 18 Chopin-Nocturnes, nun werden es 25 Klavierstücke: Aus Anlass des diesjährigen besonderen Jubiläums spielt der Pianist Thomas Selbach aus jeder der fünf großen Musikepochen (Renaissance – Barock – Klassik – Romantik – Moderne) jeweils fünf Klavierstücke. Dabei ist jeder „Fünferblock“ von einem Komponisten gewählt, der die jeweilige Epoche besonders repräsentiert. Im Panorama dieser 25 kurzen Klavierstücke werden die besonderen Eigenheiten, Veränderungen und Umbrüche in der Musik der vergangenen 500 Jahre lebendig. Besonders Eltern mit ihren Kindern, die vielleicht Klavier oder auch ein anderes Instrument lernen, erleben einen abwechslungsreichen und kurzweiligen Klavierabend, der eine Spieldauer von etwa 70 Minuten umfasst. Durch den Abend führt mit erklärenden Texten Andreas Stadler.

Samstag, 21. Oktober, 19:00 Uhr; 3klang im Amperhof, Adlerweg 15

Vernissage

Ausstellung mit Bildern von Olchinger Künstlerinnen und Künstlern – Live Musik von 3klang Musikern

Eintritt frei!

Workshops in Olching

Unser neues Workshop Herbst / Winter Programm ist erschienen!

Wir bieten wieder ein breites Angebot als Ergänzung und Erweiterung unseres Unterrichtsangebotes an:

- Orchester zum Ausprobieren: mit „Genesis“ von Galante für jedes Orchester Instrument und (fast) jedes Alter!
- Orchester
 - o Für alle Mitspieler von 15 – 95 Jahren und alle Orchesterinstrumente
 - o Mit 2 Konzertprogrammen im Jahr sowie 1 gemeinsames Probenwochenende
- Kinder-Eltern-Orchester
 - o Für Kindern ab mind. 1-2 Jahren Unterricht mit Mutter/Vater/Oma/Opa mit fast allen gängigen Instrumenten
 - o Mit der musikalischen Vorbereitung auf die Advents- und Weihnachtszeit
- Chor
 - o Lieder von alt bis neu: Madrigale, Pop, Volkslieder und Jazz – Männer besonders willkommen!
- Ukulele für Anfänger und Fortgeschrittene
 - o Nach dem großen Erfolg im Vorjahr wieder im Angebot!



- Jodelwerkstatt

- o Hedwig Roth wieder einmal in Olching! Es gibt nur noch wenige Plätze!

Genaueres und Anmeldung: www.3klang-musik.de/veranstaltungen/olching.html

Freie Plätze

Wer im Moment vielleicht noch überlegt, ob und wie man die freie Zeit sinnvoll nutzen und mit Freude ausfüllen kann:

es gibt noch ein paar freie Plätze in einigen Fächern!

- Musikalische Früherziehung
- Gitarre
- Gesang, Stimmbildung
- Klavier
- Kontrabass

Aber auch unser 25 % Angebot

- Schlagzeug
- Querflöte
- Violine, Viola
- Blechblasinstrumente



Auch bei anderen Instrumenten und Fächern lohnt sich immer eine Nachfrage!
Traut Euch, schreibt oder ruft an – wir helfen Euch gerne bei der Wahl eines schönen und passenden Instrumentes oder Unterrichtsfaches!



„OHNE MUSIK WÄRE DAS LEBEN EIN IRRTUM!“
Friedrich Nietzsche

Qualifizierter Musikunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene - jetzt anmelden!

Adlerweg 15 - 82140 Olching
www.3klang-musik.de - 08142 / 41 00 36



3klang gGmbH
Music • Theater • Kunst

3klang gGmbH - Olching - Adlerweg 15 - 82140 Olching
08142 / 41 00 36 - olching@3klang-musik.de - www.3klang-musik.de



Seiten aus München-Südost

MSO - allgemein

Neue KollegInnen:

Zoia Sorel (Violine) – Hohenbrunn & Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Roni Weiser (Gesang und Klavier) – Waldperlach

Klaudio Jaupi (Violoncello) – Waldperlach

Hiroshi Yoshihama (Blechblasinstrumente) – Hohenbrunn & Höhenkirchen-Siegertsbrunn



Zoia Sorel



Klaudio Jaupi



Hiroshi Yoshihama

Freie Unterrichtsplätze: in allen Instrumentalfächern, vor allem bei Gesang, Violine, Violoncello, Gitarre, Schlagzeug und bei den Blechblasinstrumenten

MSO-Orchester

Gemeinsam mit Gleichgesinnten musizieren, Freude an eigener Musikausübung entdecken, das vielleicht etwas eingestaubte eigene Instrumentalspiel wiederbeleben?

Das MSO-Orchester beginnt wieder mit der Probenarbeit und sucht Sie!

Zum Mitspielen sind fortgeschrittene Anfänger und Fortgeschrittene in allen Orchesterinstrumenten eingeladen.

Das Orchester probt regelmäßig wöchentlich am **Mittwoch von 19:00 - 20:30 Uhr** unter der Leitung von Claudia Bahr in den 3klang-Räumen in der Arastr. 2 in Neubiberg.

Die Mitwirkung beim Advents- und Sommerkonzert ist bereits Tradition. Auch ein eigenes kleines Konzert ist fürs Frühjahr in Planung. Kommen Sie einfach vorbei!

Nähere Infos über das 3klang-Büro.



Ensemble „Die Streichhölzchen“ in MSO

Die „Streichhölzchen“ wünschen sich Zuwachs. Dieses Ensemble für junge Streicher unter der Leitung von Claudia Bahr freut sich über neue MitspielerInnen im Alter von der 1. bis ca. 7. Klasse. Alle vier Finger sollten schon einsatzbereit und elementare Noten- und Rhythmuskenntnisse vorhanden sein.

Das Ensemble probt wöchentlich am **Donnerstag von 17:15 - 18:00 Uhr** im Klara-Ziegler-Bogen 16.

Die „Streichhölzchen“ treten beim 3klang-Adventskonzert, am Tag der offenen Tür und beim Sommerkonzert auf.

„Geburtstags-Spezial Oktober“:

Wer sich im Oktober für eines der folgenden fünf Instrumente zum Schnuppern (Kinder- und Jugendliche) oder zu einer 3er-Auftakt-Karte (Erwachsene) anmeldet, erhält auf die anfallende Unterrichtsgebühr **25% Rabatt**:

- Gesang – Waldperlach
- Gitarre – Waldperlach
- Violoncello – Waldperlach und Hohenbrunn
- Trompete (und alle Blechblasinstrumente) – Hohenbrunn
- Violine – Hohenbrunn und Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Veranstaltungen München-Waldperlach

Waldperlacher Herbstfest 2023

Am Wochenende 6. - 8. Oktober feiert Waldperlach „sein“ Herbstfest. Nach dem schönen Erfolg des letzten großen Stadtteilfestes im Jahr 2019 wagen die Waldperlacher Vereine und gemeinnützigen Institutionen einen neuen „Versuch“. Die Eröffnung des Festes findet bereits am Freitag statt. Der 3klang wird von 14-18 Uhr auf dem Festgelände präsent sein. An unserem Stand kann man Instrumente ausprobieren, mit den LehrerInnen ins Gespräch kommen, es erklingt sicherlich Musik und wer wird die Quizfragen lösen können?

Beim Ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, den 8.10. um 10:30 Uhr auf dem Waldheimplatz (bei schlechtem Wetter in der Jubilatekirche), erklingt neben dem Posaunenchor der evangelischen Kirche auch ein 3klang-Alphornensemble. Foto?



Aktuelles aus der Zweigstelle Waldperlach:

- Unterrichtsbeginn zweier neuer KollegInnen
Roni Weiser (Gesang und Klavier, ab Oktober)
& Klaudio Jaupi (Violoncello)
- Neustart und Weiterführung der Musikalischen
Früherziehung mit den Kursen
„Abenteuerland Musik“ und
der „Musik-Alle(e)“ unter Leitung von
Claudia Forster (Montag) &
Angela Pilz-Koehler (Dienstag).

Bei Interesse noch zu den Kursen
dazu zu stoßen, bitte im Büro melden.



- Der noch kurz vor den Sommerferien aufgetretene Wasserschaden in einem unserer Räume im Klara-Ziegler-Bogen ist „ausgetrocknet“ und der Unterricht kann dort wieder stattfinden. Vielen Dank an unsere tolle Vermieterfamilie Weber, die alles unkompliziert und in kurzer Zeit beheben konnten. Malerarbeiten folgen dann noch etwas später.



3klang gGmbH - München-Südost - Klara-Ziegler-Bogen 16 - 81739 München
089 / 66 00 84 20 - info@3klang-musik.de - www.3klang-musik.de



Unser herbstlicher Ausflugs-Tipp

Wanderung um den Hechtsee

Die Breitachklamm

Unser herbstlicher Ausflugs-Tipp

Wanderung um den Hechtsee

Ein wunderschönes Ausflugsziel für alle Finesslevels - von Jung bis Alt, mit Kinderwagen und Rollstuhl oder nicht - ist der Hechtsee, nahe Kufstein. In kurzer Zeit lässt sich die Fahrt nach Süden bewältigen und belohnt mit Erholung und den vielfältigen Möglichkeiten um den Hechtsee.

Eingebettet in einen waldigen Landstrich eignet sich der Hechtsee besonders gut für erholungssuchende Menschen.. Der Rundweg ist in ca 1,5 Stunden mit breiten Wegen -auch mit dem Kinderwagen und dem Rollstuhl gut befahrbar. Zudem findet sich ein Beach- und Wasser-Volleyballplatz, Tischtennis und ein Spielplatz für Kinder Nähe des Strandbades. Auch ein Restaurant ist hier zu finden, das aufgrund des großzügigen Parkplatzes gut Endpunkt einer Wanderung sein kann.

Auf gut beschilderten Lauf- und Nordic Walking Strecken kann man den Hechtsee auch sportlich umrunden.

Wunderschön ist auch die 4-Seen-Wanderung, die am rechten Ufer des Hechtsees beginnt und weiter zu Egelsee, Längsee und Pfrillsee führt, und für die man einige Stunden erübrigen sollte. Die Badesachen im Rucksack geht es von See zu See. Diese Strecke sollte man aber lieber ohne Zweiräder befahren.

Auch Angeln lässt es sich gut, und natürlich gibt es auch Hechte in dem 57 Meter tiefen Natursee. Einer Sage nach lebt sogar eine Nixe namens Hechta im See. Aber laut diversen Zeitungsartikeln zeigt sie sich nur selten. Man vermutet, dass dafür schon ein besonders ansehnlicher Hecht daher schwimmen müsste.

Auch eine Winterwanderung ist traumhaft romantisch und lässt sich mit einem Eislaufen auf der dortigen Bahn abschließen.



Weitere Infos unter:

<https://hechtsee.tirol/kufstein-wandern/>



Zu guter Letzt

Mein Lieblingsrezept im (Spät-) Sommer

Also... jetzt hab ich doch echt nachdenken müssen, welches Rezept nun wirklich mein Lieblingsrezept ist. Da gibt es nämlich mindestens zwei!

Es sind diesmal die Cantuccini geworden, weil ich die diesen Sommer so viel gebacken habe. Sie lassen sich auch bei Hitze gut zum Baden mitnehmen, passen hervorragend zu Eis und Espresso und ich hatte immer eine selbstgemachte Kleinigkeit zum Verschenken. Und der Altweibersommer ist noch nicht zu Ende, der geht ja mindestens bis zum Oktober.

Das Rezeptfoto stammt aus meinem Koch-Backbuch und es ist deutlich zu sehen, dass es schon häufiger im Gebrauch war.

Hier noch kleine Tipps und Veränderungen, die sich im Lauf der Zeit beim Backen ergeben haben:

- ich verwende Dinkelmehl, gerne auch bis zu 50% Vollkorn
- die Mandeln lasse ich ungeschält, dadurch schmeckt's etwas kräftiger und macht weniger Arbeit
- mindestens 50 % vom Zucker ist der etwas malzig schmeckende Mascobadozucker von GEPA, gibt's im Weltladen und manchmal auch im Supermarkt
- und natürlich kommt eine Prise Salz in den Teig, das ist gut für den Geschmack (hat meine Großmutter immer gesagt und ihre Kuchen und Kekse sind nach wie vor unerreicht)

Viel Spaß beim Backen und Genuss beim Genießen und Verschenken wünscht Euch / Ihnen

Annette Frankowsky
Stellvertretende Schulleiterin

Impressum

3klang-Musikexpress

Herausgeber: 3klang gGmbH, Saarstr. 1, 85354 Freising, Tel: 08161/532878, www.3klang-musik.de

Redaktion: Gottfried Herrmann und Thomas Braun

Gestaltung: Veronika Bauer

Bildnachweis: Wenn nicht anderes angegeben stammen die Bilder von Gottfried Herrmann

Der 3klang-Musikexpress erscheint monatlich im Online-Format. Bei uns wird stets mit heißen Tasten getippt – über alle Rechtschreib- und Tippfehler darf gerne geschmunzelt werden. :)

